



Prof. Dr. Pascal Grolimund, LL.M., Advokat

Frühjahrssemester 2023

Internationales Privatrecht (MLaw)

22. Juni 2023

Dauer: 60 Minuten

Kontrollieren Sie bitte bei Erhalt der Prüfung die Anzahl der Aufgabenblätter. Die Prüfung umfasst (ohne dieses Deckblatt) 1 Seite und 2 Aufgaben.

Hinweise zur Bewertung

Bei der Bewertung kommt den Aufgaben unterschiedliches Gewicht zu. Die Punkte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Aufgaben:

Aufgabe 1	4 Punkte	20% des Totals
Aufgabe 2	16 Punkte	80% des Totals
<hr/>		
Total	20 Punkte	100%

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



1. Was halten Sie von einer testamentarischen Regelung eines mit letztem Wohnsitz in der Schweiz verstorbenen deutschen Staatsangehörigen, wonach er seinen Nachlass der Zuständigkeit seines Heimatstaates unterstelle? Sind die Schweizer Gerichte für diesen Nachlass zuständig?

Bitte beantworten Sie diese Frage in wenigen Sätzen. (4 Punkte)

2. Das Ehepaar EM und EF wohnte während der gesamten Ehe in Zürich. Der EM ist kroatischer Staatsangehöriger. Die EF ist Schweizerin. Während der letzten Sommerferien ist der EM in seine Heimat gereist und hat dort eine Scheidungsklage eingereicht. Nun liegt das Scheidungsurteil vor. Über einen allfälligen nachehelichen Unterhalt schweigt das Urteil. Die Vorsorgegelder des EM bei seiner Schweizer Pensionskasse weist es dem EM zu.

Die EF fragt Sie, ob es möglich sei, in der Schweiz Unterhalt und die Teilung des Vorsorgeguthabens des EM zu erwirken.

Wie ist die Rechtslage?

Variante 1: Die EF hat sich auf das Scheidungsverfahren in Kroatien eingelassen. (8 Punkte)

Variante 2: Die EF hat die Zuständigkeit der kroatischen Gerichte bestritten. (8 Punkte)

Bitte lösen Sie beide Varianten.